

Luanda – die Hauptstadt, wirtschaftliches und politische Zentrum von Angola

Luanda, ist die Stadt wo die Reisenden ankommen und sich wahrscheinlich auch die meisten Reiseveranstalter befinden, die eine Reise organisieren können.

Was hat Luanda nun zu bieten, aus dem Bradt Reiseführer haben wir einige Tipps entnommen für die Freizeitgestaltung:

Espaco Bahia

Das muss ein grosser Komplex an der Küste mit Restaurant, Pizzeria und Lounge, sowie Sängern, die dort auftreten

Miami Beach

Das ist ein Lokal mit einem privaten Strand und viel Party. Dorthin kommen bekannte angolansische Künstler, vor allem für Jazz.

Cha de Caxinde

Hier treffen Sie auf beliebte Künstler und viele Jam Sessions. Besonders beliebt ist der Montag.

Cine Atlantico

Das ist angeblich ein grosser Vergnügungskomplex und bedarf dringender Renovation. Dort werden viele grosse Konzerte veranstaltet.

Selbstverständlich finden sich in Luanda einige schöne Kirche und Kolonialgebäude, ansonsten ist es Afrika mit Geschäftsviertel, Hochhäusern, Villengegenden und viele Slums.

Besonders schön ist es an der Uferpromenade des Atlantik. Auch der geschäftige Hafen ist sicherlich einen Besuch wert, die Behörden haben kein Interesse an Besuchern, mit den rechten Netzwerk mag es klappen.

Es kann vielleicht interessant sein, sich mit Expats zu treffen. Eine beliebte Plattform, wobei wir nicht wissen, ob die in Angola funktioniert ist Couchsurfing. Der bekannteste Expatgruppe ist der Viking Club und der Angolafieldclub.

Zudem finden sich drei Museen in Luanda

Nationalmuseum für Anthropologie

Museum für Naturgeschichte

Sklavenmuseum (etwas ausserhalb der Stadt)

Wir schauen uns nur wenig die Ausflugsmöglichkeiten von Luanda aus, sondern betrachten Badeurlaub und die Naturparks in eigenen Unterseiten